

# Erste Abteilung.

## I.

### 3. Lobt froh den Herrn!

1. Lobt froh den Herrn, ihr jugendlichen Chöre! Er höret gern  
5 ein Lied zu seiner Ehre. Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!

2. Es schall' empor zu seinem Heiligtume aus unserm Chor ein  
Lied zu seinem Ruhme. Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!

3. Vom Preise voll laß unser Herz dir singen! Das Loblied soll  
zu deinem Throne dringen. Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!

10 4. Wir stammeln hier; doch hörst du unser Fallen zum Preise dir  
mit Vaterwohlgefallen. Dir jauchzen wir, dir singen wir. Georg Geyner.

### 4. Gott grüßt manchen, der ihm nicht dankt.

Wenn dich früh die Sonne zu einem neuen Leben weckt, so bietet  
dir Gott: „Guten Morgen!“ Wenn sich des Abends dein Auge zum  
15 erquicklichen Schlummer schließt, so ruft er: „Gute Nacht!“ Wenn du  
mit gesundem Appetit dich zur Mahlzeit setzt, sagt Gott: „Wohl  
bekomm's!“ Wenn du eine Gefahr noch zur rechten Zeit entdeckst, so  
spricht er: „Nimm dich in acht, junges Kind oder altes Kind, und kehre  
lieber wieder um!“ Wenn du am schönen Maitage im Blütendufte und  
20 Lerchengesange spazieren gehst und es dir wohl ist, sagt er: „Sei  
willkommen in meinem Schloßgarten!“ Oder du denkst an nichts, und  
es wird dir auf einmal wunderbar im Herzen und naß in den Augen,  
und du sprichst: „Ich will doch anders werden, als ich bin,“ so spricht  
er: „Merkest du, wer bei dir ist?“ Oder du gehst an einem offenen  
25 Grabe vorbei, und es schauert dich, so sagt Gott: „Gelobt sei Jesus  
Christ!“ — Also grüßt Gott manchen, der ihm nicht antwortet und nicht  
dankt.

Joh. Pet. Hebel.

### 5. Gottes Lob in Wald und Feld.

1. Was rauschen doch die Bäume im Walde alle so? —  
30 Sie loben Gott den Herren; drum rauschen sie alle so froh!

2. Was blühen doch die Blumen so lieblich in dem Thal?  
Sie danken ihrem Schöpfer; drum blühen sie alle zumal!